



Status-Check Januar 2026: Digitale Identitäten, E-Signaturen & EUDI Wallets

Wo stehen wir bei der Umsetzung der EU-Verordnung 2024/1183 („eIDAS2“)?



Jörg Lenz
Leiter Marketing & Kommunikation – Namirial

19.1.26 – Impuls zur Omnisecure-Session „Die neuen eIDAS-Vertrauensdienste“ – Berlin

Fordern Sie die PDF-Datei dieser Präsentation bei Joerg Lenz an per e-mail an j.lenz@namirial.com

Themen in diesem Impulsvortrag



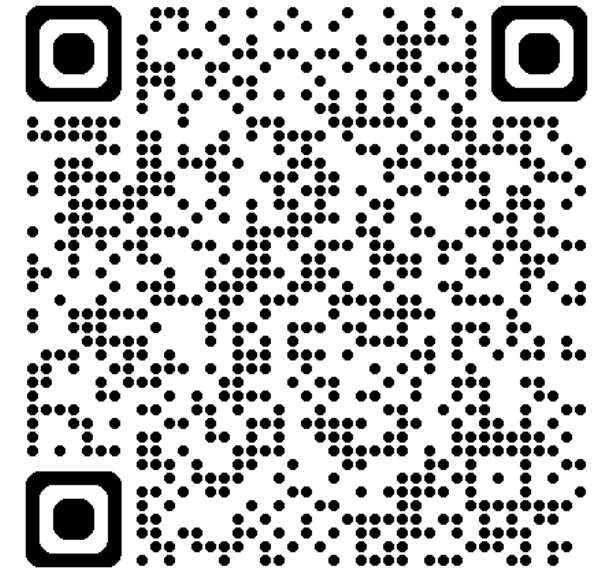
Technische, regulatorische und politischen Aspekte rund um die 2024 aktualisierte eIDAS-Verordnung und ihrer vielen Durchführungsverordnungen sowie deren Umsetzung in nationales Recht:

- Anbieter qualifizierter Vertrauensdienste in EU/EWR 2022 vs. 2026
- eIDAS 2 – Wesentliche Änderungen
- Europäischer Rahmen für die digitale Identität als Teil von eIDAS – Zeitleiste
- EU-Verordnung 2024/1183 – Status Durchführungsrechtsakte

"Warnung": Die folgenden Folien enthalten viele Informationen und Links.

Das ist völlig absichtlich – Diese Folien sind Arbeitsmaterialien,
kein Hintergrund für eine Apple-Keynote

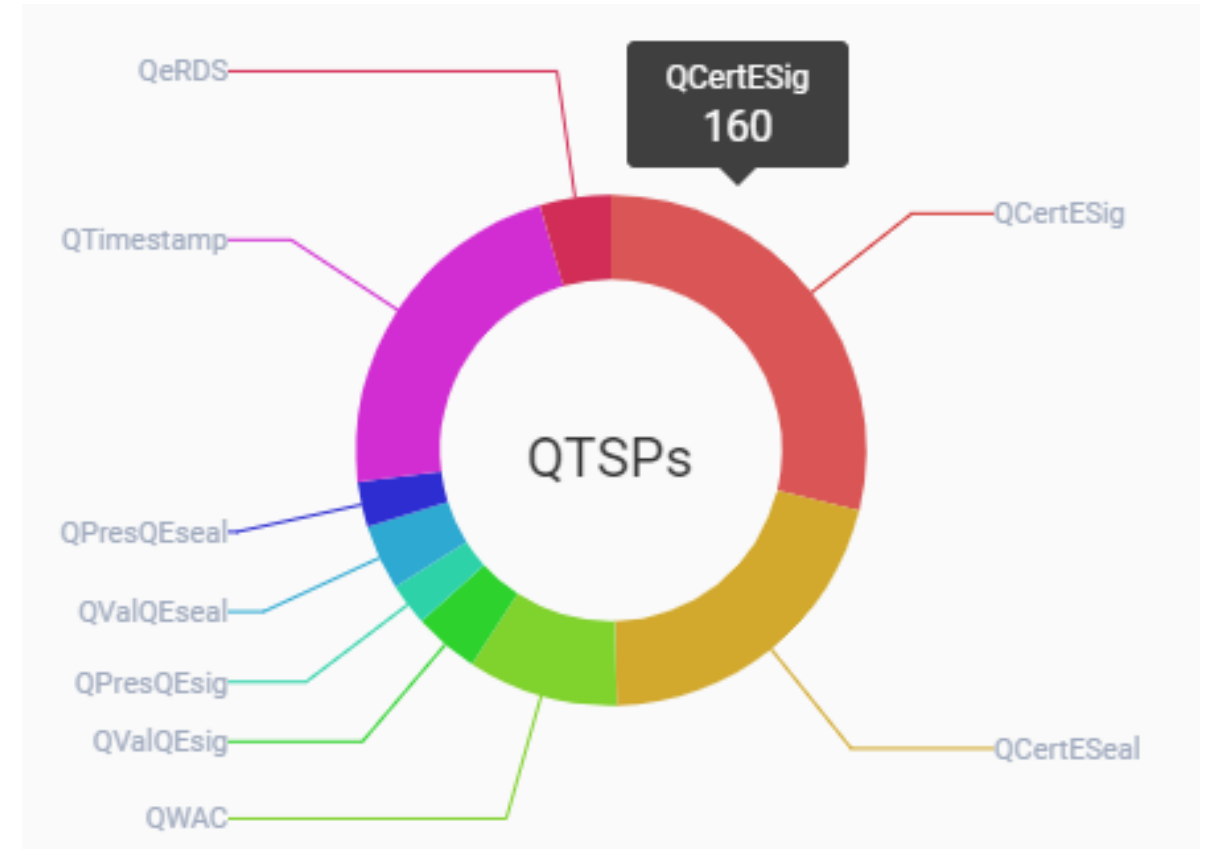
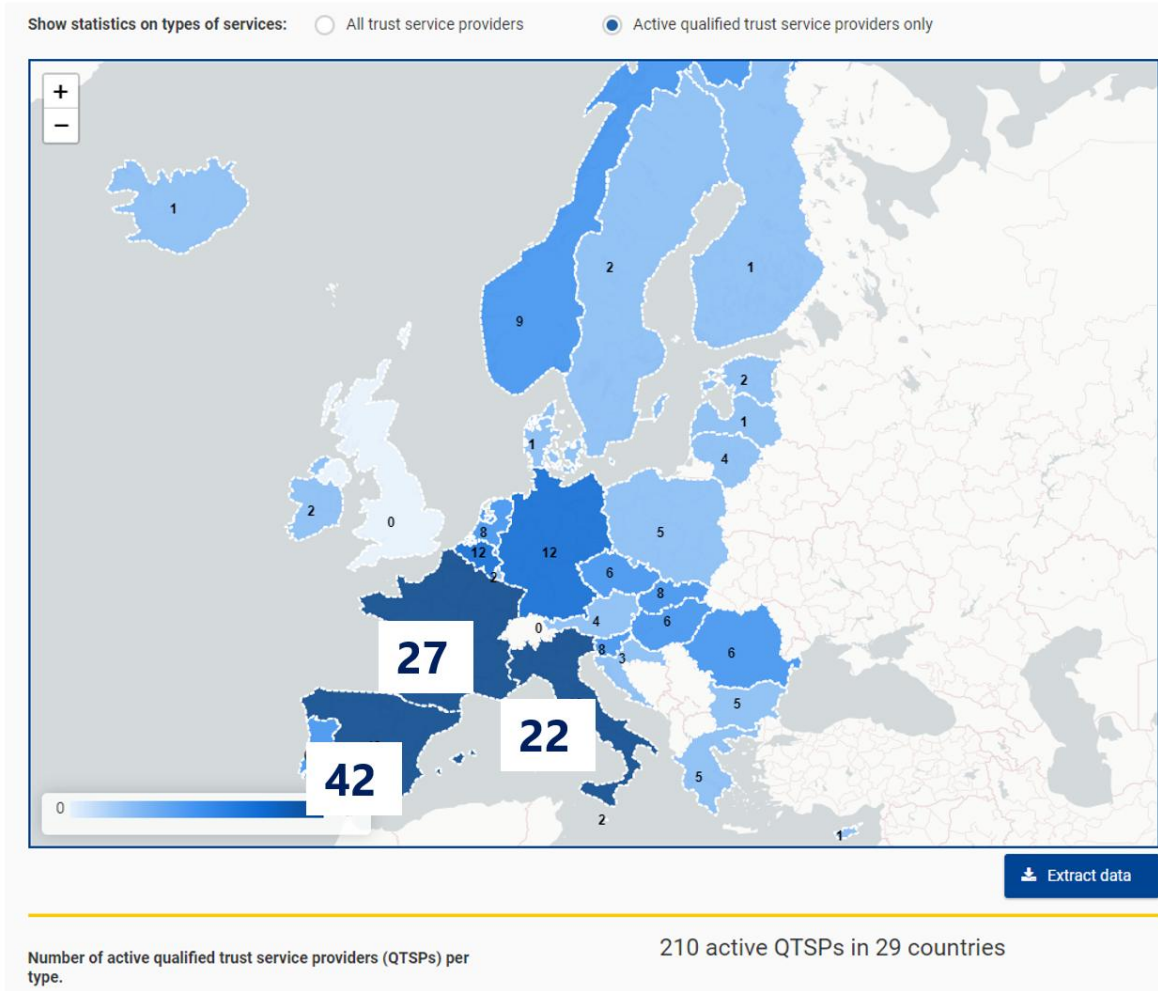
PDF-Datei dieser Folien
Jetzt downloaden per QR-code



oder anfordern per E-mail an
j.lenz@namirial.com



Kurzer Rückblick zum Status zur Omnisecure 2022: 210 QVDAs



Quelle: Omnisecure 2022: Digital Trust Services Landscape - Lenz - Namirial (PDF)

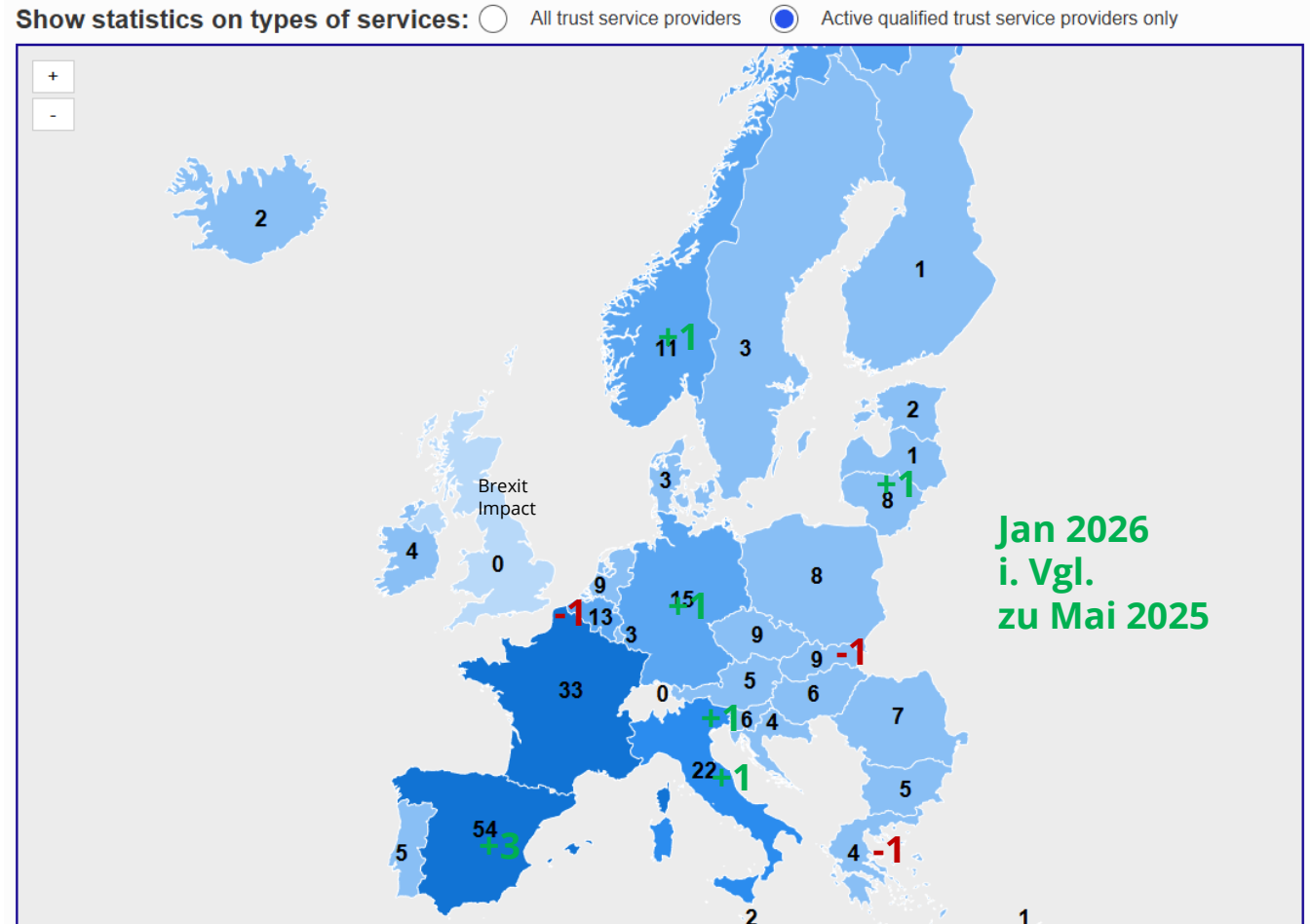


Anbieter qualifizierter Vertrauensdienste in EU/EWR 2026

255 aktive Anbieter von qualifizierten Vertrauensdiensten in 29 Ländern – mit unterschiedlichen Hintergründen

- Eigentümer staatliches vs. privat geführtes
- Technologie: Zunehmende Zahl von QVDAs, die auf PKI als Service basieren
- Geschäftskulturen: z. B. Nordische / Baltische Länder, anders als Mittelmeerländer
- Unterschiedliche Vertrauensstufen in die Regierung und ihre Fähigkeit zur Digitalisierung

Spanien, Frankreich und Italien verfügen über 42 % (insgesamt: 108) der aktiven QVDAs, da ihre jeweiligen öffentlichen Verwaltungen eine aktive Rolle bei der Förderung der Digitalisierung und Nutzung digitaler Zertifikate für die Bereitstellung von Bürgerdiensten leisten (anschließende Vertrautheit des Privatsektors mit diesen digitalen Lösungen)



Grüne Zahlen = Änderungen in Ländern mit zusätzlichen QTSPs im Vergleich zum Status im Mai 2025

Screenshot aufgenommen am 11.1.26

<https://eidas.ec.europa.eu/efda/tl-browser/#/screen/statistics>

Anbieter qualifizierter Vertrauensdienste in EU/EWR 2026

Anbieter Qualifizierter Vertrauensdienste gemäß
EU-Verordnung 910/2014 eIDAS:

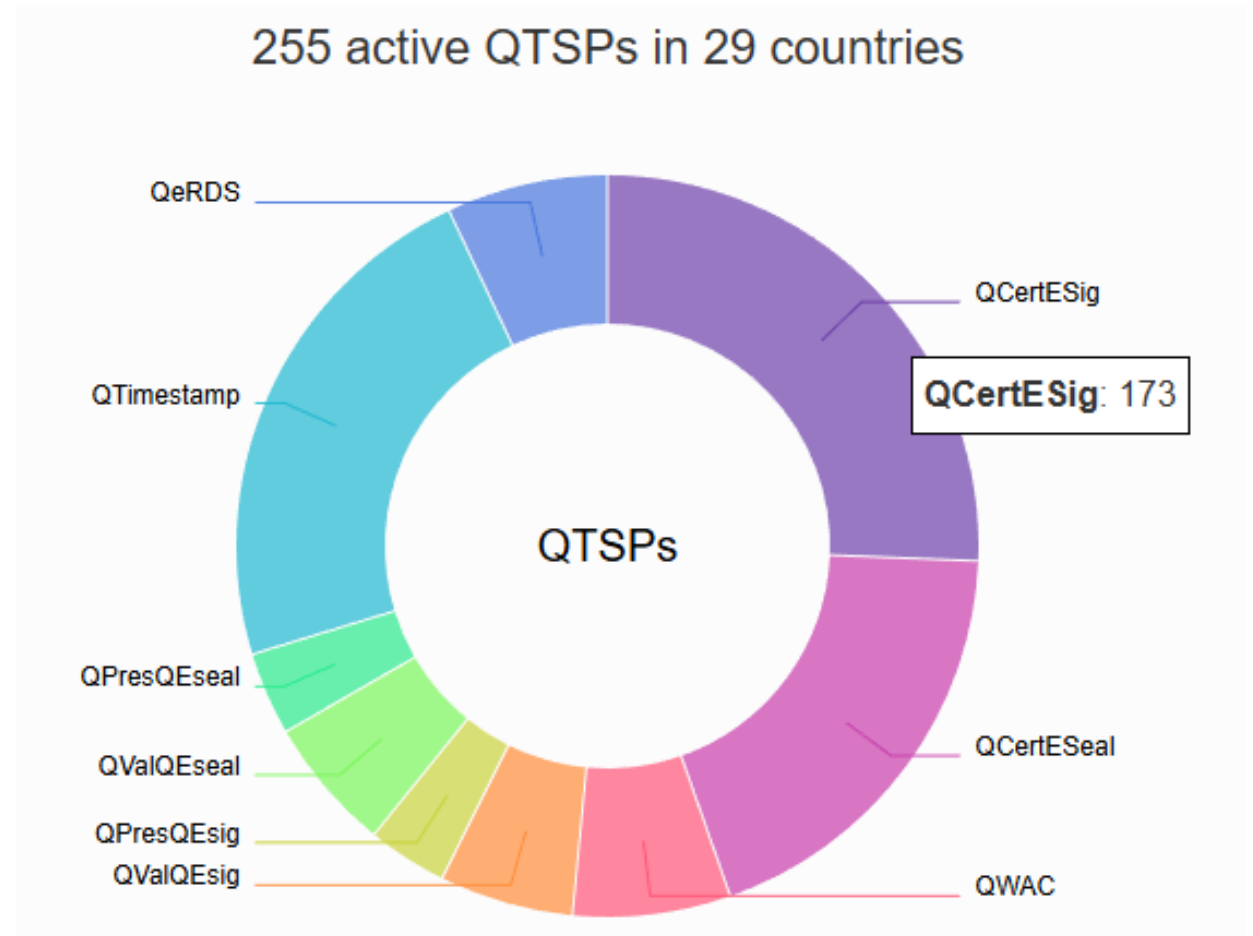
Qual. Zertifikat für
Qual. el. Signatur (173)
Qual. el. Siegel (128)
Website-Authentifizierung (46)

Qual. Validierung von
Qual. el. Signaturen (39)
Qual. el. Siegeln (39)

Qual. Bewahrung von
Qual. el. Signaturen (23)
Qual. el. Siegeln (24)

Qual. el. Zeitstempel (153)

Qual. el. Einschreiben (47)



Screenshot aufgenommen am 11.1.26

<https://eidas.ec.europa.eu/efda/tl-browser/#/screen/statistics>

EU-Verordnung 2024/1183 (eIDAS2) – Wesentliche Änderungen

In Kraft getreten am 20. Mai 2024.



Elektronische Identifizierung

Grundregeln für eID-Systeme unverändert, jedoch ab 24.12.26: Notifizierung von mindestens einer eID pro Mitgliedstaat ist **verpflichtend** (nicht mehr fakultativ, Art. 7) Die Regelungen ermöglichen es den Bürgerinnen und Bürgern, grenzüberschreitend Zugang zu öffentlichen und **privaten** Dienstleistungen zu erhalten



European Digital Identity Wallet (EUDI Wallet)

Wallets werden im Rahmen eines eID-Systems ausgegeben, das die Sicherheitsstufe "hoch" erfüllt – zur unverbindlichen und kostenlosen Nutzung mit Optionen zur/zum

- Kontrolle über eigene Online-Identität, Interaktionen und Präsenz
- Zugang zu öffentlichen und privaten Online-Diensten unter selektiver Offenlegung personenbezogener Daten
- Signieren Dokumenten im nicht-kommerziellen Bereich mit qualifizierten elektronischen Signaturen

Mitgliedstaaten müssen den Bürgern eine EUDI-Brieftasche zur Verfügung zu stellen:

- Harmonisierte, gemeinsame Benutzeroberfläche
- Schnittstelle zwischen Anbietern von Nachweisen (Credentials) und EUDI Wallets
- Basierend auf der Zustimmung der Verbraucher und maximaler Privatsphäre
- Offen für verschiedene qualifizierte und nicht qualifizierte Qualifikationen
- Qualifizierte Elektronische Attestierung von Nachweisen (**QEAA**, Art. 45 a+b)
- Qualifizierte Elektronische Archivdienste zusätzlich zur Bewahrung (**QEAS**, Art. 45 j)
- Qualifizierte Elektronische Journale (Ledgers) (**QEL**, Art. 45 k+l)
- Qualifiziertes Management von Geräten zur Erzeugung von Fernsignaturen – und –siegeln (Art. 29a)



Neue Qualifizierte Vertrauensdienste



Europäischer Rahmen für digitale Identität als Teil von eIDAS – Zeitleiste



2025

2026

2027



Präsidenschaft Rat

Gesetzgebung
und entsprechende
Verpflichtungen



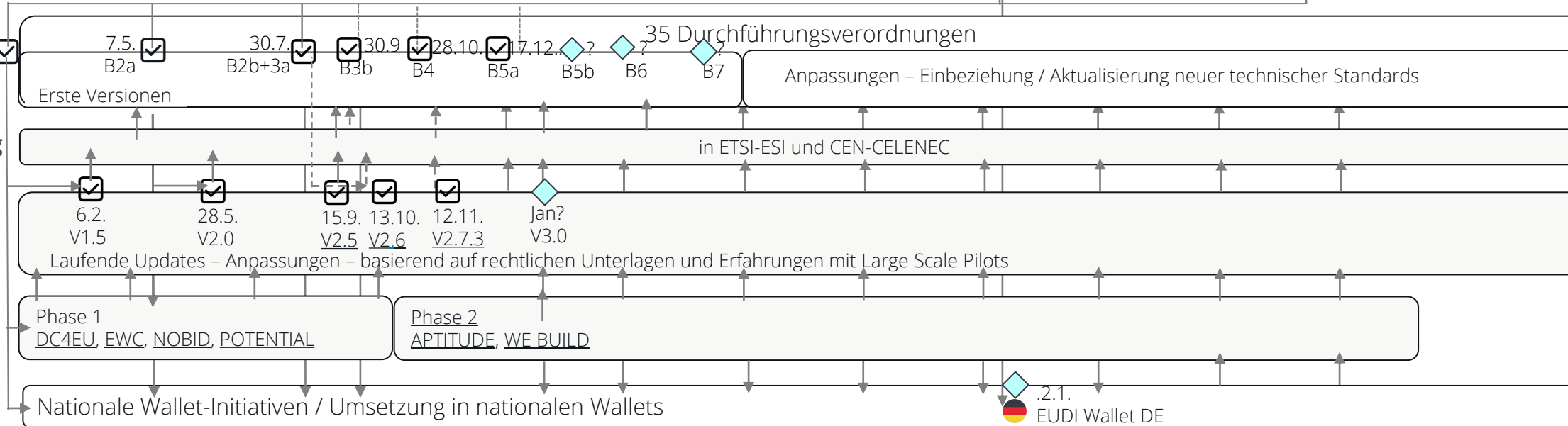
Commission
Implementing
Regulations
B = Batch Nr.*

Standardisierung

**Architektur
Referenz
Rahmenwerk**

**Große
Pilotprojekte**

**Wallets
Mitgliedsstaaten**



* Daten = Veröffentlichungen im Amtsblatt der Europäischen Union (ABl.)

Europäische Kommission: [European Digital Identity Wallet Home](#) [eIDAS Konsolidierter Text \(Verordnung 910/2014 + 2024/1183\)](#)



| © Namirial – Alle Rechte vorbehalten

Abhängigkeiten
Informationen ohne Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angezeigten Daten

Angezeigte Daten sind

aktuell geschätzt abgeschlossen teilweise

Letzte Aktualisierung dieser Übersicht: 11. Januar 2026



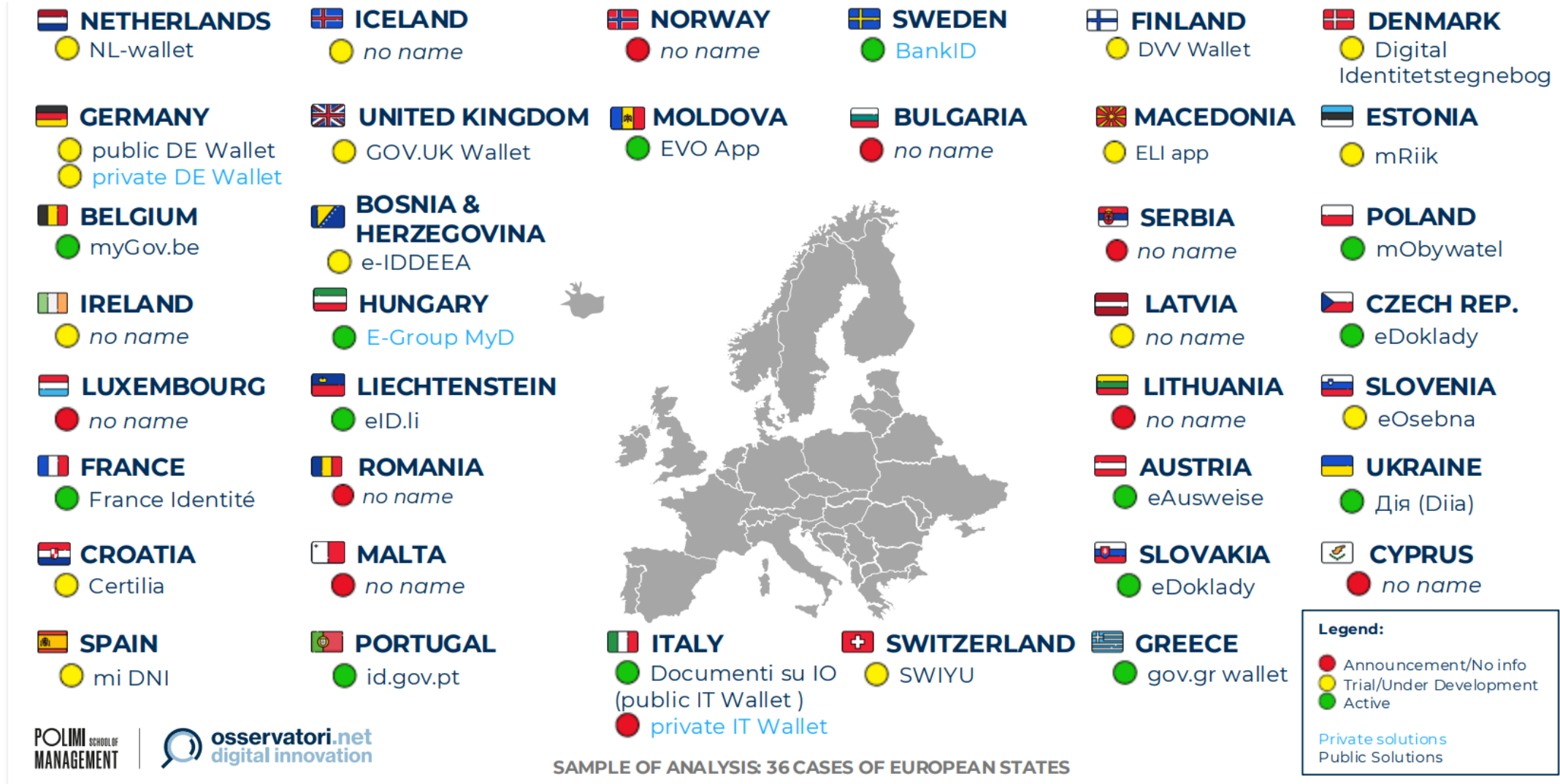
Durchführungsverordnungen zur EU-Verordnung 2024/1183

2.1.26: Veröffentlicht 29, Veröffentlichung ausstehend 1, Entwürfe zur Überprüfung offen 0, Abstimmung ausstehend 1, Warten auf Entwürfe zur Überprüfung 4 - Insgesamt wahrscheinlich 35

Batch	Konsultation	Durchführungsverordnungen	eIDAS Artikel	CIR	Publikation*	Inkrafttreten
1	12.8. – 9.9.24	<ul style="list-style-type: none">KernfunktionenDaten zur Personenidentifikation und Elektronische Bescheinigungen von NachweisenProtokolle und SchnittstellenBenachrichtigungen zum ÖkosystemZertifizierung	5a(23) 5a(23) 5a(23) 5a(23) 5c(6)	2024/2979 2024/2977 2024/2982 2024/2980 2024/2981	4.12.24	24.12.24
2a	29.11.24–2.1.25	<ul style="list-style-type: none">Registrierung der vertrauenden Beteiligten (Relying Parties)<u>Wallet-Register / "Trusted List"</u>SicherheitslückenGrenzüberschreitender Identitätsabgleich	5b(11) 5d(7) 5e(5) 11a(3)	2025/848 2025/849 2025/847 2025/846	7.5.25	27.5.25
2b	29.11.24–2.1.25	<ul style="list-style-type: none">Elektronische Bescheinigung von Nachweisen (Attributen)	45d(5), 45e(2), 45f(6), 45f(7)	2025/1569	30.7.25	19.8.25
3a	15.4. – 13.5.25	<ul style="list-style-type: none"><u>Überprüfung von Identitäten und Attributen Ausstellung qual. Zertifikate / Nachweise</u><u>Verwaltung von qualifizierten elektronischen Fernsignaturerstellungseinheiten</u><u>Verfahrensmodalitäten für Peer Reviews von elektronischen Identifizierungssystemen</u><u>Benachrichtigungen über zertifizierte qual. elektronische Signatur-/Siegelerstellungseinheiten</u><u>Jahresberichte der Aufsichtsorgane</u><u>Initiierung qualifizierter Vertrauensdienste</u>	24(1c) 29a(2), 39a 31(3), 39(3) 21(4) 46a/b(7) 21(4)	2025/1566 2025/1567 2025/1568 2025/1570 2025/1571 2025/1572	30.7.25	19.8.25
3b	15.4. – 13.5.25	<ul style="list-style-type: none"><u>Qualifizierte Zeitstempel</u><u>Qualifizierte Validierungsdienste für qualifizierte elektronische Signaturen/Siegel</u><u>Qualifizierte Zertifikate für el. Signaturen und qualifizierte Zertifikate für el. Siegel</u><u>Qualifizierte elektronische Zustelldienste für Einschreiben</u><u>Validierung von qual. und fortgeschrittenen el. Signaturen/Siegeln auf Basis qual. Zertifikate</u><u>Qualifizierte Konservierungsdienstleistungen für qualifizierte elektronische Signaturen/Siegel</u>	42(2) 33(2), 40 28(6), 38(6) 44(2), 44 (2b) 32(3), 32a(3), 40, 40a 34(2), 40	2025/1929 2025/1942 2025/1943 2025/1944 2025/1945 2025/1946	30.9.25	20.10.25
4	20.6. – 18.7.25	<ul style="list-style-type: none"><u>Akkreditierung von Konformitätsbewertungsstellen</u><u>Risikomanagementverfahren für nicht qualifizierte Vertrauensdiensteanbieter</u><u>Trusted Lists</u> (Änderung Durchführungsrechtsakt 2015/1505)	20(4) 19a(2) 22(5)	2025/2162 2025/2160 2025/2164	28.10.25	17.11.25
5a	5.9. – 3.10.25	<ul style="list-style-type: none"><u>Anforderungen an qualifizierte Vertrauensdiensteanbieter</u><u>Qualifizierte Website-Authentifizierungszertifikate</u><u>Elektronische Archivierung</u><u>Qualifizierte elektronische Journale („Distributed Ledger / Blockchain)“</u>	24(5) 45(2) 45j(2) 45j(3)	2025/2530 2025/2527 2025/2532 2025/2531	17.12.25	6.1.26
5b	5.9. – 3.10.25	<ul style="list-style-type: none"><u>Fortgeschrittene elektronische Signaturen und Siegel für Anerkennung durch öffentliche Stellen</u>	27-37(5)		???.1.26	???.?.26
6	2. – 30.12.25	<ul style="list-style-type: none"><u>EUDI Wallet On-boarding</u>	5a(24)		???.?.26	???.?.26
7	Ab Januar ?	Themen wie Leitlinien zu Aufgaben der Aufsichtsbehörden und Assurance-Levels	8(3);9(5);30(3)-39(2);46d		???.?.26	???.?.26

"Vor jeder Veröffentlichung einer Durchführungsverordnung muss in der eIDAS-Koordinierungsgruppe für digitale Identitäten ([European Digital Identity Cooperation Group](#)) positiv über diesen abgestimmt werden (Die Rollen dieser Gruppe sind in Art. 46e Abs. 7 definiert)

Staatliche ID-Wallet-Projekte in Europa



Quelle : Research of Digital Identity Observatory, Politecnico di Milano, Status 11.11.2025

Föderale Modernisierungsagenda vs. EUDI-Wallet/QES

Maßnahme 40 (E-Mail statt Schriftform): Zielkonflikt, Risiken, Klärungsbedarf bis Ende 2026

Ausgangslage

Föderale Modernisierungsagenda: weitgehende Ersetzung der Schriftform durch Textform, faktisch häufig über einfache E-Mail als kurzfristig erleichterter Standardkanal im Verwaltungsverkehr.

Konfliktbild

Parallelstrategie: Aufbau EUDI-Wallet/D-Stack und kostenfreie QES für Bürger (nicht-professionelle Nutzung). Gefahr der Zurückhaltung bei Investition und Implementierung für Prozesse mit hohem Sicherheitsniveau, solange unklar bleibt, welche Verfahren dauerhaft ein Schriftformäquivalent benötigen.

Risikoprofil

Risiken für Sicherheit und Vertrauen (Identitätsdiebstahl, Manipulierbarkeit von E-Mails), unstrukturierte/medienbruchbehaftete Abläufe sowie Haftungs- und Nachweisprobleme.

Pfadabhängigkeit: ‚Schickt eine Mail an info@...‘ etabliert sich als De-facto-Standard, spätere Migration auf Wallet-/Portalprozesse wird organisatorisch und kommunikativ schwer.

Kernlücke: fehlende risikobasierte Kategorisierung von Verfahren (niedrig/mittel/hoch).

Erforderlich so schnell wie möglich: Verbindliche, risikobasierte Verfahrensmatrix (E-Mail vs. Portal vs. Wallet/QES) inklusive Definition der ‚nicht-professionellen Anwendungsfälle‘ sowie Governance, die Entbürokratisierung und Sicherheitsarchitektur zusammenführt.

Offene Leitfragen: Welche Verfahren bleiben schriftformgebunden? Bis wann Planungssicherheit für Haushalt/IT 2027?

Bundesregierung: Föderale Modernisierungsagenda 4.12.25 (PDF), 55 Seiten

LinkedIn Artikel 29.12.2025: - Föderale Modernisierungsagenda 2025 - Schriftform vs. Textform im Verwaltungsverfahren - Wie passen die Vorhaben zur EUDI-Wallet-Strategie mit QES?



Jörg Lenz

Leiter Marketing & Kommunikation

j.lenz@namirial.com

+49 174 2409 299

Follow

[in](https://www.linkedin.com/in/joerglenz) bit.ly/joergLenz

PDF-Datei dieser Folien
Jetzt downloaden per QR-code

